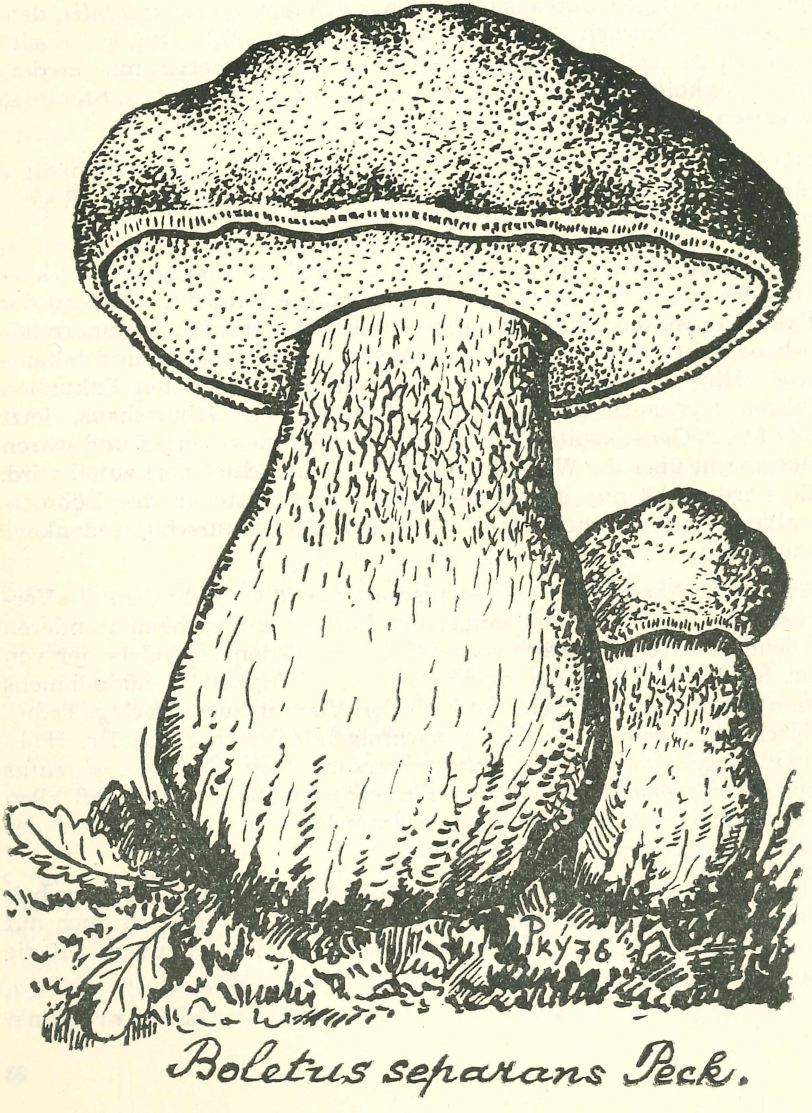
Mykologische Notizen

Wächst der seltene *Boletus separans*, der Braunviolette Steinpilz, in der DDR?



Im Frühjahr 1976 wurden einige Male Exemplare des in Europa seltenen und wenig bekannten Braunvioletten Steinpilzes — *Boletus separans* Peck — in die Pilzberatungsstelle in České Budějovice gebracht. Bisher wurde die Art in der Schweiz, in Österreich und in der ČSSR gefunden. Größere Funde sind aus den Vereinigten Staaten bekannt.

Diese Pilzart (Abb.) bildet eine Mykorrhiza mit Eichen und Buchen und in südlichen Gebieten mit der Eßkastanie. Der Pilz wächst in der Zeit von Mai bis Juni in Laubwäldern der Mittelgebirge. Er ist ein guter Speisepilz, geeignet für alle Zubereitungsarten, aber auch zum Trocknen.

Der Hut (50—150 mm ∅) ist anfangs halbkugelig mit an dem Stiel angeheftetem Rand, dann gewölbt mit eingerolltem Rand und schließlich flach ausgebreitet; filzig. Die Farbe ist zuerst hell kastanienbraun, dann purpurbräunlich mit grauockerlichen Flecken im jungen Zustand, am Hutrand wird häufig ein purpurner oder violetter Farbton beobachtet. Die Röhren und -mündungen sind hell gelbgrün bis weißlich mit olivfarbenem Schein. Der Stiel (80—120 × 20—40 mm) ist faßförmig und hat im oberen Teil ein deutliches Netz auf braunem oder kastanienbraunem Grunde. Das Fruchtfleisch ist weißlich, nur unter der Huthaut hautfarben. Der Geruch ist angenehm pilzartig, ähnlich wie beim Eichensteinpilz (*Boletus aestivalis* [Paulet] ex Fr.). Eine gute Abbildung des Braunvioletten Steinpilzes bringt Dermek auf Tafel 45 des Werkes „Hribotivé huby" von Albert Pilát und Aurel Dermek.

Es würde mich interessieren, ob, wann und wo der Braunviolette Steinpilz in der DDR gefunden wurde.

Bohumil Plánský
Skuherského 78, 370 00 České Budějovice

Morcheln und Kronenbecherlinge im Herbst

Daß Herbstpilze, wie Violetter Ritterling, Lilastiel oder Tonfalber Schüppling vereinzelt auch im Frühjahr fruktifizieren können, ist öfter zu beachten. Seltener dagegen dürfte es sein, daß ausgesprochene Frühjahrspilze im Herbst wachsen. Über zwei solche Funde soll im folgenden kurz berichtet werden.

Am 28. Oktober wurde dem Ortsbeauftragten H. J. Aulinger eine Hohe Morchel (*Morchella elata*, det. Gröger) zur Pilzberatung vor-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Plansky Bohumil

Artikel/Article: Wächst der seltene Boletus separans, der Braunviolette Steinpilz, in der DDR? 24-25